

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Bad Suderode

SI/ORBS/04/18

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.09.2018 19:00 bis 20:43 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses Bad Suderode, Rathausplatz 2

Beginn des öffentlichen Teils: 19:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 20:20 Uhr

Anwesend

Ortsbürgermeister Bad Suderode

Herr David Rügner

Mitglied im Ortschaftsrat

Herr Gerd Adler

Herr Michael Kiehne

Herr Hans-Joachim Wagner

Verwaltung

Frau Kerstin Frommert

Herr Wolfgang Scheller

Herr Thomas Malnati

Frau Birgit Voigt

Schriftführer

Frau Eveline Hentschel

Abwesend

Mitglied im Ortschaftsrat

Frau Marion Winderlich

Gäste

Herr Petrusch

Frau Dammeier

Frau Krimmling

Herr Ullrich

Herr Klaus Wagner

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 24.05.2018
- TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Niederschrift ÖT

SI/ORBS/04/18

- TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung
- TOP 6 Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 7 Vorlagen
- TOP 7.1 Berufung des Gemeindevahlleiters und der Stellvertreterin des Gemeindevahlleiters für die Kommunalwahl am 26.05.2019
Vorlage: BV-StRQ/049/18
- TOP 7.2 Zweite Änderung der Hauptsatzung der Welterbestadt Quedlinburg vom 14.11.2014
Vorlage: BV-StRQ/052/18
- TOP 7.3 Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Welterbestadt Quedlinburg (Feuerwehrsatzung)
Vorlage: BV-StRQ/050/18
- TOP 7.4 3. Änderung der Satzung über die Gewährung von Entschädigungen, Rentenzahlungen und den Ersatz von Verdienstausfällen sowie Auslagenersatz für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/053/18
- TOP 7.5 Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrkostenersatzsatzung)
Vorlage: BV-StRQ/055/18
- TOP 7.6 1. Fortschreibung zur Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung für die Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/057/18
- TOP 7.7 Prüfung der Öffnung der Schulbezirke nach § 41 Abs. 1 und 1a Schulgesetz (SchulG) LSA
Vorlage: IV-StRQ/002/18
- TOP 8 Anträge
- TOP 9 Anfragen
- TOP 10 Anregungen
- TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 20 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 21 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Rügner eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Ortschaftsrates Bad Suderode. Er begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte, die Vertreter der Stadtverwaltung und die Gäste. Im Anschluss stellt er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest, von 5 Ortschaftsratsmitgliedern sind 4 anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 24.05.2018

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA

Zur Ausführung der gefassten Beschlüsse liegt kein neuer Sachstand vor.

Es wurden in der Zeit vom 24.05.2018 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Rügner informiert zur Vorbereitung der Bergparade, dass die grobe Planung mit der QTM bereits abgesprochen wurde, die Zuschussanträge sind gestellt bzw. entsprechende Unterlagen eingereicht sind. Herr Scheller wird dazu noch einige Ausführungen tätigen. Es werden ca. 250 Bergleute teilnehmen. Im Moment wird an der Feinplanung gearbeitet.

Zum Stand Kurzentrum wird Herr Scheller berichten.

zu TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung

Frau Voigt berichtet darüber, dass es gelungen ist, das „Haus des Waldes“ ab dem 03.09.2018 wieder zu öffnen. Nach langen Bemühungen hat sich ein Bürger aus Bad Suderode bereit erklärt, ehrenamtlich das Haus zu den gewohnten Zeiten zu öffnen und zu betreuen. Je nach Wetterlage im Herbst, wird es evtl. länger geöffnet sein.

Die Bergparade wird am Samstag, d. 08.12.2018 stattfinden und somit auch der Grubenlichtermarkt.

Am 24.09.2018 wird es ein Abstimmungsgespräch mit dem SV Blau – Weiß zu der Heizungsproblematik geben, diesmal unter fachlicher Begleitung von Wohnungswirtschaft und Stadtwerken, um vor Beginn der Heizperiode zu einer Lösung zu kommen.

Zum aktuellen Stand der Wetterstation ist zu berichten, dass mit Schriftsatz vom 10.07.2018 Herr Sauer informiert wurde, dass in Abstimmung mit Herrn Rügner im Rahmen der Haushaltsdiskussion 2019 sich der Ortschaftsrat mit der Problematik Neuinstallation der

ehemaligen Wetterstation befassen wird. Daraufhin informierte am 23.08.2018 Herr Sauer, dass nach seinem Kenntnisstand die Wetterstation nach wie vor wieder aufgebaut werden kann. Im Falle der Wiederaufnahme des Betriebes entstehen Kosten wie folgt: 773,50 Euro Erstattung an die MeteoGroup für den Abbau der Wetterstation, 5000,00 Euro für den Wiederaufbau und „nn“ Kosten für bauseitige Vorarbeiten wie Fundamente, Stromkabelverlegung u.a., ca. 150,00 Euro jährliche Stromkosten, 505,00 Euro + MWSt jährliche Wartungskosten, ca. 600,00 Euro jährlich für Austausch von Messtechnik, Reparaturen, Kleinteile. Herr Sauer hält den ehemaligen Standort auf dem KiTa Gelände für geeignet. Er ist bereit die Mittel für den Wiederaufbau über Spenden zu beschaffen, wenn sich die WES Quedlinburg bereit erklärt, die Kosten für den laufenden Betrieb zu übernehmen.

Herr Scheller informiert zur Vorbereitung Bergparade – Grubenlichtermarkt: Es liegt in diesem Jahr etwas zeitiger ein Antrag des Veranstalters vor. Es ist ein Antrag und kein Kosten- und Finanzierungsplan, der wurde abgefordert. Dazu gibt es ein entsprechendes Anschreiben an den Vorstand des Vereins. Der Antrag bezieht sich derzeit auf 2300 Euro und ist nicht untersetzt. Im vergangenen Jahr wurden 1200 Euro für die Durchführung dieser Veranstaltung gewährt. Eine Beschlussvorlage wurde vorbereitet für die nächste Sitzung des KTSQ in der WES Quedlinburg, die am 13.09.2018 stattfindet. Insgesamt sind für die Kernstadt und die Ortsteile 6000 Euro vorgesehen. Restmittel stehen noch für 2018 zur Verfügung, welche auf 3 Zuschussanträge zu verteilen sind. Dabei wird mit 1500 Euro der Harzklubzweigverein berücksichtigt, sofern der Ausschuss am 13.09.2018 zustimmt. Die Finanzierung ist eine Frage die verwaltungsseitig geprüft wird. Eine Möglichkeit wäre, dass aus der Haushaltsstelle „Kommunale Veranstaltungen“ für Bad Suderode, wenn sowohl der Ortschaftsrat als auch die Verwaltung der Auffassung sind, den restlichen Betrag noch mit zu finanzieren. Das ist von 2 Faktoren abhängig: 1. Von dem Beschluss des KTSQ am 13.09.2018 und 2. dass ein Kosten- und Finanzierungsplan vom Verein vorgelegt wird, der begründet und untersetzt sein muss. Es reicht nicht eine Kostentabelle aus und dabei 2 Positionen mit einem Fragezeichen zu versehen.

Desweiteren berichtet **Herr Scheller** über einen Antrag der CDU-Fraktion zur Tempobegrenzung in der Chausseestraße in Bad Suderode im letzten Stadtrat am 23.08.2018 in Quedlinburg. Die Begründung erfolgte mündlich durch den Fraktionsvorsitzenden und befasst sich im Groben mit dem Abschnitt Ortseingangsschild bis zum Fußweg, der dann wieder einsetzt. Es hat eine Diskussion dazu stattgefunden. Dieses Thema war in mehreren Komplexen auch schon Bestandteil der Ortschaftsratssitzung in Bad Suderode. Es gab dann einen Erweiterungsantrag der SPD Fraktion für den gesamten Ortsteil, welcher im Laufe der Sitzung wieder zurückgezogen wurde. Bei Vorliegen des entsprechenden Protokollauszuges wird der Antrag an die zuständige Behörde zur Bearbeitung weitergeleitet.

Herr Malnati fragt sich, ob man in der Chausseestraße etwas provisorisch machen kann. Es gab einen Hinweis bezüglich der Bankette. Der Bauhof des Landes war dort aktiv. Man könnte als Provisorium etwas mehr Bankett oder Schotter aufbringen. Dieses wird aber sicherlich nur in Eigenleistung in Abstimmung mit dem Land durchgeführt werden können.

Bezüglich des Geländers „Alte Kirche“ informiert **Herr Malnati**, dass festgelegt worden ist, das Geländer bis zum Schulbeginn zu bauen. Die aktuelle Situation: „ Es wurde jetzt eine Firma gefunden, das Geländer wird mit einem Kostenvolumen von ca. 10 000 Euro bis Ende November 2018 realisiert werden können. Wenn alle Grundvoraussetzungen mit Einbau der Fundamente auch zeitlich abgetaktet erfolgen können und es nicht zu einen zu frühen Wintereinbruch kommt.

Pflegezustandes im Kurzentrum: Es wurde mehrfach vorgetragen, dass die Eigentümerin des jetzigen Kurzentrums vertraglich für die Pflege verantwortlich ist, das hat in der Vergangenheit immer Schwierigkeiten bereitet, das war augenscheinlich.

Am 19.07.2018 wurden bei einem Vororttermin die zukünftigen Pflegeleistungen für die Kurgartenfläche entsprechend der Anlage zum Kaufvertrag mit dem Geschäftsführer besprochen. Dies beinhaltete die Übernahme der Pflege der Staudenbeete und der Wegeflächen und Treppen

Niederschrift ÖT

im Bereich der Kurgartenfläche. Der jährliche Formschnitt der Eibenhecken in der Kurgartenfläche verbleibt weiterhin im Aufgabenbereich des städtischen Bauhofes. Weiterhin erfolgt die Papierkorbentleerung und punktuelle Reinigung durch die Mitarbeiter des Bauhofes. Bis zum 31.07.2018 sollte eine Übernahme der Pflege erfolgen. Der Eigentümer des Kurzentrums beauftragte eine Pflegefirma seiner Wahl ohne Absprache mit der Weiterbestadt. Diese uns unbekanntes Firma führte Pflegearbeiten auf Flächen im Eigentum des Kurzentrums aus und mähte alle Staudenflächen im Terrassenbereich der Kurgartenfläche. Einzelne Gehölze und Stauden verblieben in den Beetanlagen. Leider wurden die Wege- und Treppenflächen nicht bearbeitet. Die Terrassen zeigen sich in einem akzeptablen Zustand. Der überwiegende Teil der Stauden wird wieder austreiben. Die gesamte Naturverjüngung (Hainbuche und Eiche) wurde zurückgedrängt, so dass in der nächsten Vegetationsperiode eine bessere Bekämpfung möglich ist. Seit etwa drei Wochen sind keine Aktivitäten im Außenbereich mehr festzustellen. Im Bereich des Badehauses steht ein Grünschnittcontainer im Auftrag des Eigentümers.

Im Bereich des Fußweges der Brinkstraße sind die Hecken geschnitten, die Verkehrssicherungspflicht ist gegeben. Die Einschätzung von dem grünen Bereich des Bauhofes ist, die Stauden werden im Frühjahr alle wieder aufblühen und dann wird im Frühjahr sicherlich mit dem Unternehmen auch besprochen wie das dort in einer geeigneten Form weiter geht.“

Bezüglich des Kurzentrums informiert **Herr Malnati**, dass die Eigentümerin jetzt beabsichtigt einen Bebauungsplan aufzustellen. Bisher ist dieses Thema nicht weiter bearbeitet worden, es liegt jetzt aktuell ein Antrag vom 20.08.2018 vor, diesen Bebauungsplan auf den Weg zu bringen, Termin diese Vorlage zu präsentieren war der 23.08.2018, am 21.08.2018 ist er erst inhaltlich präzisiert worden, so dass die Verwaltung jetzt erst in der Lage ist, den alten Aufstellungsbeschluss aufzuheben und einen neuen Aufstellungsbeschluss vorzulegen. Sitzungsfolge: in den nächsten Ortschaftsrat 08.11.2018, Bauausschuss 22.11.2018 und Stadtrat 13.12.2018

Abschließend berichtet **Herr Malnati** über eine Inspektion der Heilquelle durch das Landesverwaltungsamt Referat Gesundheitswesen/Pharmazie im Rahmen der Überwachung gem. § 64 des Arzneimittelgesetzes. Sie wird am 11.09.2018 durchgeführt.

zu TOP 6 Öffentliche Einwohnerfragestunde

Frau Dammeier und **Frau Krimmling** vertreten den Harzclub von Bad Suderode. Frau Dammeier möchte etwas zu der Stellungnahme von Herrn Scheller zum Vorliegen der Antragstellung der finanziellen Unterstützung der Bergparade 2018 aus städtischen Haushaltsmitteln sagen. Es ist richtig, dass eine Auflistung erstellt wurde, in der nur die Ausgaben der Bergparade für 2018 aufgelistet wurden. Es ging darum welche Kosten sie im Jahr 2017 hatten, es wurde alles aufgestellt was an Kosten im Vorjahr angefallen war. Die Kosten wurden erläutert. Diese Auflistung wurde auf der Basis der Kosten des Jahres 2017 erstellt. Die einzelnen Positionen sind im Antrag erläutert.

Herr Rügner bemerkt dass es sich um eine gleiche Aufstellung wie im Vorjahr handelt und da gab es keine Anfragen, er möchte wissen wie es in diesem Jahr und zukünftig geplant sein wird.

Herr Scheller erläutert, dass mit E-Mail vom 23.08.2018 der Harzclub gebeten wurde, einen Kosten- und Finanzierungsplan zu den vorliegenden Kosten zu untersetzen, darunter ist nicht nur zu verstehen die möglichen Kosten aufzustellen, sondern auch wie die Finanzierung gestaltet ist, d. h. auch die Einnahmesituation darzulegen. Hierzu kann der Zuschuss geprüft werden, der dann zur Entscheidung dem KTSQ vorzulegen ist. Für die Sitzung am kommenden Donnerstag des KTSQ ist dieser Kosten- und Finanzierungsplan notwendig, dazu sollte sich der Harzclub vorher mit Herrn Buchholz in Verbindung setzen wie dieser Kosten- und Finanzierungsplan aufgebaut werden kann.

Niederschrift ÖT

SI/ORBS/04/18

Frau Dammeier hat diese E-Mail weitergegeben an den Schatzmeister der diese Auflistung erstellen soll, aber von ihm gibt es aufgrund von Urlaub noch keine Rückmeldung.

Herr Scheller bittet darum bis Dienstag oder Mittwoch nächster Woche die Angelegenheit zu besprechen, da am Donnerstag der KTSQ tagen wird, und er das in ihrem Sinne dort mit verteidigen möchte. Er wird zu dem Antrag dort Stellung nehmen. Es sind 6000 Euro für die gesamten Vereine in der Kernstadt und für Bad Suderode und Gernrode im Jahr 2018 zur Verfügung, da sind die beantragten 2300 Euro sehr viel. Darum wird es deutliche Nachfragen geben, warum die Verwaltung vorschlägt einen Zuschuss in Höhe von 1500 Euro zu gewähren. Im Übrigen betrug der Zuschuss an den Verein im Jahr 2017 1.290,00 Euro.

Herr Klaus Wagner aus Bad Suderode hat einige Fragen. Zum ersten dankt er dem Ortsbürgermeister für die Glückwünsche zum Ehejubiläum.

Seine Frage zur Wetterstation, die unrechtmäßig verschenkt wurde, sie gehört der Bürgerschaft von Bad Suderode und die kann auch kein Oberbürgermeister verschenken. Und wenn jetzt Kosten entstehen dann soll er zusehen wie er die Kosten begleicht.

Weiterhin zur Calciumquelle in Bad Suderode: dafür wurde eine Heilwasserschutzzone eingerichtet, dazu gibt es einen Schlagbaum, trotzdem stehen jetzt 8 PKW-s vor dem Objekt „Felsenkeller“ und 4 PKW-s dahinter. Und diese Heilquelle ist einmalig in Deutschland. Diese ist schützenswert, da kümmert sich kein Mensch darum. Seitdem Bad Suderode seiner Meinung nach zwangseingemeindet wurde nach Quedlinburg passiert in Bad Suderode nichts mehr.

Desweiteren sind die Bänke und Papierkörbe vom Kurpark in Richtung Panoramaweg eine Katastrophe, die Papierkörbe sind weg und von den 6 oder 7 Bänken kann man nur eine benutzen. Die 4 Bänke vor dem Rathaus brauchen dringend einen Farbanstrich.

Die Kehrmaschine kam schon zweimal nicht zum kehren, er verlangt dass die Gebühren abgezogen werden, wenn die Kehrmaschine nicht zum Einsatz kommt. Man sollte einen Rhythmus von 14 Tagen einhalten.

Villa Mohr und Haus Brauer diese Häuser gehören Herrn Schumacher aus Wolfenbüttel. Er hat das „Haus Musica“ mit einem Aufzug gebaut. Herr Schuhmacher hat Herrn Wagner gesagt, er wollte die beiden Häuser mit einem Aufzug versehen aber die Stadt Quedlinburg hat ihm das untersagt, da es Denkmäler sind. In der Deutschen Post in Quedlinburg, auch ein Denkmal, wurde ein Aufzug eingebaut, in Bad Suderode ist es nicht erlaubt, dass versteht er nicht.

Zur 30 kmh-Zone bemerkt er noch, dass er das nicht für richtig hält, die Zufahrtstraße aus der Ortschaft Friedrichsbrunn ist gesperrt und von dort kommen jetzt keine Fahrzeuge nach Bad Suderode. Zur Landtagswahl hatte er schon versucht, dass der Fußweg nach Gernrode instand gesetzt wird, da es in Bad Suderode kaum Einkaufsmöglichkeiten gibt, in diesem Zusammenhang müsste auch ein Radweg gebaut werden.

Herr Rügner antwortet dazu, dass anhand des Protokolls die angesprochenen Probleme aufgegriffen werden und Herr Wagner eine schriftliche Antwort bekommt. Herr Wagner ist damit einverstanden.

Herr Scheller erläutert, dass auf die Anfragen von Herrn Wagner im Komplex durch die Verwaltung geantwortet wird und hierüber Herr Wagner eine Antwort auf die gesamten Anfragen erhalten wird.

Frau Dammeier hat auch eine Frage zum Aufstellen der Bänke, es stimmt wirklich das zu wenig Bänke aufgestellt sind, da die Bevölkerung immer älter wird und in der Gartenstraße steht keine Bank. Das gleiche trifft auch für die Stecklenberger Straße zu.

Herr Scheller antwortet darauf, dass Frau Dammeier auch auf diese Anregung eine Antwort erhalten wird.

Herr Jürgen Ullrich aus der Stecklenberger Straße stellt die erste Frage, dass über den Verlauf der Ortschaftsratssitzung in der Mitteldeutschen Zeitung nur am Rande berichtet wird. Wäre es nicht möglich zusammenhängend über den Verlauf der Ortschaftsratssitzung in der Mitteldeutschen Zeitung oder im Kurier der Stadt Quedlinburg zu berichten.

Die zweite Frage hat er zum Fischteich in Bad Suderode oberhalb der Lessinghöhle, der wurde 1993 saniert und entschlammt, nach 25 Jahren müsste der Teich wieder einmal gereinigt werden. Der verschlammt zusehens.

Herr Scheller antwortet zur ersten Frage, die Vertreterin der Mitteldeutschen Zeitung ist anwesend, die Mitteldeutsche Zeitung wird keineswegs von der WES QLB zum Inhalt der Berichterstattung beeinflusst, wie über Ortschaftsratssitzungen berichtet wird. Den Gedanken greift er auf, wie im Amtsblatt welches monatlich erscheint, im amtlichen Teil oder im redaktionellen Teil eine umfangreiche Berichterstattung aus den Ortschaftsratssitzungen vorzunehmen. Hier sind auch die Ortsbürgermeister in Abstimmung mit der Pressestelle einzubeziehen.

zu TOP 7 Vorlagen

zu TOP 7.1 Berufung des Gemeindevorleiters und der Stellvertreterin des Gemeindevorleiters für die Kommunalwahl am 26.05.2019 Vorlage: BV-StRQ/049/18

Herr Scheller führt in die Beschlussvorlage ein.

vorberatend zugestimmt

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.2 Zweite Änderung der Hauptsatzung der Welterbestadt Quedlinburg vom 14.11.2014 Vorlage: BV-StRQ/052/18

Herr Scheller führt in die Beschlussvorlage ein.

vorberatend zugestimmt

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.3 Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Welterbestadt Quedlinburg
(Feuerwehrsatzung)
Vorlage: BV-StRQ/050/18**

Herr Scheller gibt ausführliche Erläuterungen zu den Vorlagen unter TOP 7.3 bis 7.5 im Zusammenhang.

vorberatend zugestimmt

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.4 3. Änderung der Satzung über die Gewährung von Entschädigungen,
Rentenzahlungen und den Ersatz von Verdienstausfällen sowie
Auslagenersatz für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der
Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/053/18**

Herr Scheller führt in die Satzung ein.

vorberatend zugestimmt

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.5 Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Dienst- und
Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg außerhalb der
unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben
(Feuerwehrkostenersatzsatzung)
Vorlage: BV-StRQ/055/18**

Herr Scheller führt in die Beschlussvorlage ausführlich ein.

vorberatend zugestimmt

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.6 1. Fortschreibung zur Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung für die
Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/057/18**

Herr Scheller führt in die Beschlussvorlage ein.

Herr Petrusch bemerkt, dass Herr Scheller sehr ausführlich in die Beschlussvorlage eingeführt hat und dem ist fast nichts mehr hinzuzufügen.

Herr Adler findet es interessant, dass besonders die Bereitstellung in den Tagesstunden (Tagesbereitschaft) so fantastisch abläuft, gemeint ist die Tätigkeit der Feuerwehr.

Herr Kiehne bemerkt, dass man den Kameraden nicht genug danken kann, dass die Arbeit gemacht wird.

Herr Reuschel ergänzt, dass ein ehemaliger Kamerad der Feuerwehr Bad Suderode für die Feuerwehr Gernrode gewonnen werden konnte.

vorberatend zugestimmt

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.7 Prüfung der Öffnung der Schulbezirke nach § 41 Abs. 1 und 1a Schulgesetz (SchulG) LSA
Vorlage: IV-StRQ/002/18**

Frau Frommert führt in die Informationsvorlage ein, die Öffnung der Schulbezirke wurde überprüft, mit allen Beteiligten wurden diverse Gespräche geführt und sie sind zu der Empfehlung gekommen, die Schulbezirke nicht zu öffnen.

Kenntnis genommen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 8 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

zu TOP 9 Anfragen

Es gibt keine Anfragen.

zu TOP 10 Anregungen

Herr Rügner bittet bezüglich der Finanzierung Bergparade um ein Votum des Ortschaftsrates, dahingehend, da die Bergparade ohne die 1500 Euro Zuschuss massiv in finanzielle Schwierigkeiten kommt. Sollte der KTSQ dem so nicht zustimmen, würde es erhebliche Finanzierungsprobleme geben, seine Empfehlung ist daher, dem Antrag zuzustimmen. Das möchte er als Anregung an den KTSQ weitergeben.

Herr Scheller nimmt das mit, er ist im KTSQ und vertritt dies unter der Maßgabe der Vorlage eines Kosten- und Finanzierungsplanes (wie bereits erläutert).

zu TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils

Herr Rügner schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.20 Uhr.

zu TOP 20 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst.

zu TOP 21 Schließen der Sitzung

Herr Rügner schließt um 20.43 Uhr die Sitzung.

gez. D. Rügner

David Rügner

Vorsitzender

Ortschaftsrat Bad Suderode

gez. E. Hentschel

Hentschel

Protokollantin